

Medienmitteilung | St. Gallen, 24. November 2022

SAK verbessert Fischwanderung beim Wasserkraftwerk Lienz am Rheintaler Binnenkanal



Mit dem Abschluss der Sanierungsarbeiten beim Wasserkraftwerks Lienz am Rheintaler Binnenkanal ist die natürliche Fischwanderung jetzt in beide Richtungen möglich (Bild: SAK).

Die SAK (St.Gallisch-Appenzellische Kraftwerke AG) hat kürzlich die Sanierungsarbeiten am Wasserkraftwerk Lienz am Rheintaler Binnenkanal abgeschlossen. Mit den vorgenommenen baulichen Massnahmen verbesserte sie die Fischgängigkeit am Kraftwerk massgeblich und ermöglicht die Fischwanderung jetzt in beide Richtungen. Mit dem Abschluss startet die SAK gleichzeitig den Umbau des nächsten Binnenkanal-Kraftwerks, dem KW Blatten. Die Umbauarbeiten wurden im Rahmen des 2011 in Kraft gesetzten nationalen Gewässerschutzgesetzes vom Bundesamt für Umwelt (BAFU) geprüft und freigegeben.

Was bisher nur flussaufwärts möglich war, ist jetzt beim Wasserkraftwerk Lienz in beide Richtungen möglich: die Fischwanderung. Mit dem Einbau einer neuen Fischtreppe, einem Umgebungsgewässer sowie einer Fischabstiegsklappe hat die SAK die Fischgängigkeit ihres Binnenkanal-Kraftwerks massgeblich verbessert. Weiter sorgt ein neues Horizontalrechensystem dafür, dass die Fische ihren Weg in den für sie vorgesehenen Abstiegskanal finden.

ST.GALLISCH-APPENZELLISCHE KRAFTWERKE AG

Vadianstrasse 50 | P.F. 2041 | CH-9001 St.Gallen | T +41 71 229 51 51 | info@sak.ch | sak.ch
CHE-114.776.923 MWST | IBAN: CH98 0900 0000 9000 0832 3 | BIC: POFICHBEXXX

Nach Lienz folgt Blatten

Der Rheintaler Binnenkanal ist ein wichtiges Gewässer für viele Fische, bestätigt Ralph Egeter, Leiter Projektentwicklung SAK: «Hier leben 23 einheimische Fischarten – darunter auch vom Aussterben bedrohte, wie die Nase, Bitterlinge oder der Aal. Bisher war es diesen nur möglich, sich flussaufwärts über eine Fischtreppe und bei Hochwasser flussabwärts über das Wehr zu bewegen. Die ursprüngliche Aufstiegslösung aus den 1950-er Jahren war suboptimal, da die Treppe sehr steil war. Nach der Sanierung ist für die Fische nicht nur der Aufstieg leichter, sondern auch der Abstieg, dank neuer Fischabstiegsklappe ist dieser jederzeit möglich.» Die Sanierung des Kraftwerks Lienz markiert für die SAK nur den Anfang ihrer Bestrebungen: Die Kraftwerksbetreiberin besitzt am Rheintaler Binnenkanal drei Wasserkraftwerke. Mit dem Abschluss des Kraftwerks Lienz folgt nun der Umbau des Kraftwerks Blatten – und ein Jahr später der Umbau des Kraftwerks Montlingen. «Bis Ende 2024 werden alle drei Kraftwerke saniert», bestätigt Ralph Egeter. «Danach werden die Fische im Binnenkanal durchgängig in beide Richtungen wandern können.»

Bund finanziert Sanierungen

Seit 2011 gilt in der Schweiz das neue Gewässerschutzgesetz, welches Massnahmen zur Wiederherstellung der Fischwanderung in Schweizer Flüssen vorschreibt. Betreiber von Hindernissen, die diese Wanderung wesentlich beeinträchtigen, sind vom Bundesamt für Umwelt dazu verpflichtet, Sanierungen vorzunehmen. Rund 1'000 Querbauten müssen im Rahmen dieses neuen Gesetzes bauliche Massnahmen ergreifen. Die Sanierungsprojekte der Kraftwerke Lienz, Blatten und Montlingen erarbeitete die SAK in enger Zusammenarbeit mit dem BAfU und dem Amt für Wasser und Energie (AWE) des Kantons St. Gallen. Die Kosten der Sanierung am Kraftwerk Lienz betragen rund 3 Mio. Franken und wurden vom Bund finanziert.

Medienkontakte

SAK (St.Gallisch-Appenzellische Kraftwerke AG)
Roman Griesser
Leiter Unternehmenskommunikation / Mediensprecher
T +41 71 229 52 09
medien@sak.ch

Über die SAK

Unsere Geschäftsfelder umfassen Stromerzeugung, Wasserstoffproduktion, Strom- und Wärmelieferung, ein modernes Glasfasernetz und leistungsfähige Internet-, Telefon-, TV- und Mobile-Dienste sowie die Förderung von E-Mobilität und erneuerbare Energielösungen, wie Photovoltaikanlagen und Wärmepumpen. Mit rund 400 Mitarbeitenden decken wir die ganze Wertschöpfungskette ab: Von der Energiebeschaffung über Planung, Bau, Betrieb sowie Instandhaltung von Netzen und Anlagen bis hin zu Vertrieb und Rechnungsstellung.
